

## Transkription zum Hörtext

### Ein Innerer Monolog

Hmm ... für welche Lehrstelle bewerb ich mich? ... Hey, wo bleibt bloß die Straßenbahn, mir ist kalt. ... Oh, da hängt ja eine neue Werbung, das Musical Cats läuft wieder an ... wie aufregend. Da gibt's sicher viel zu tun für die Leute am Theater. Wie geil. Zu den Kostümen passende Perücken und Schminke entwerfen. Das Bühnenbild entwerfen und bauen. Die Ausleuchtung planen. In vielen Proben schauen, ob Maske, Ausstattung und Ausleuchtung funktionieren ... wie toll! Verrückte Arbeitszeiten, aber toll! [lacht] „Du kommst ja richtig ins Schwärmen!“, hat die Oma letztens gesagt, und das stimmt. Ich will ins Theater. Also nicht auf die Bühne, bloß nicht, aber in den Betrieb. Ich will ins Theater ... aber wie stell ich das am besten an? .... Mist, ich bin echt hungrig. Soll ich mir hier noch ein Kebab checken oder schauen, ob zu Hause was im Kühlschrank steht? Nein, ab nach Hause. Dann kann ich mich auch gleich daran machen, wirklich meine Lehrstelle zu finden. Am Theater. ... [lacht] Na hallo, mit mir geht's ja richtig durch. Einen Schritt nach dem anderen, würde Papa jetzt sagen. ... Okay. Einen Schritt nach dem anderen. Für welche Lehrstelle möchte ich mich jetzt eigentlich bewerben? Das mit dem Bühnenbild habe ich mir zu einfach vorgestellt. Geht nicht als Lehre. So viel weiß ich schon. Gut, also dann bleiben ja eigentlich nur mehr Maskenbildnerin oder Veranstaltungstechnikerin. Und etwas Beschäftigung mit Technik wär schon auch cool. Eigentlich taugt mir das. Aber so viel davon und dann die doch sehr körperliche Arbeit. Will ich das wirklich? Ich mein, auf Dauer? ... Ha, das ist ja ein lustiges Einhorn. Echt starke Faschingskostüme heute zu sehen. Und die aufgetuppten Haare als Horn, geil ... was man aus Haaren alles machen kann. ... Ja, und das würd mich dann als Maskenbildnerin auch beschäftigen. Als Maskenbildnerin. Schöner Gedanke. Und schon echt kreativ. Das taugt mir. Und ich könnte auch viel zeichnen. Das mache ich auch wirklich gern. ... Wie viel verdient mensch eigentlich in diesen Jobs? Das muss ich auch noch rausfinden. ... In der Schule haben sie doch diese AMS-Seite beworben, das schaue ich mir nochmal an, da steht das. Da steht, glaub ich auch, bei wem ich mich am besten bewerbe. ... Also, sicher bei den Bühnen Wien oder dem Wiener Bühnenverein oder waren da noch mehr? Muss ich gleich nochmal checken, wie die organisiert sind, das Theater an der Wien und die Volksoper und ... Aah, da kommt die Straßenbahn. Boah, verdammt voll. Mühsam. Egal, sind ja nur drei Stationen. Und dann der Brief ... dann endlich eigenes Geld verdienen, das wird super! ... Die schauen nett aus die Zwei, voll die Freundinnen, sogar im identen Kostüm. Nice ... Wie wird das wohl bei Miriam und mir sein? Ob wir dann noch so viel Zeit miteinander verbringen, wenn ich zu arbeiten beginne? Aber ich muss meinen eigenen Weg finden. Sagt der Papa auch immer. Das stimmt schon. Und ich glaube, meinen Weg finde ich am besten, wenn ich mache, was mich am meisten interessiert ... Die Maskenbildnerin ... oh, ein Signal, da ist eine Nachricht gekommen, wo hab ich nur mein Handy hingesteckt? ... ah, Miriam schreibt, will zum Friseur ... das passt doch super. Dann kann ich gleich nochmal dort über meinen Berufswunsch sprechen und Fragen stellen. Weil Arbeit mit Haaren ist ja auch ein Teil ... ich schreib gleich, dass ich sie zum Friseur begleite ...